

Silvesterlauf Marco Müller macht das Rennen

Erstellt 03.01.2014



im Gesicht machten sich viele Starter des Silvesterlaufs rund um die Steinbachtalsperre auf die Strecke. Bei perfekten äußeren Bedingungen galt es, drei Runden um die Talsperre zu absolvieren. (Fotos: Steinicke)

Gute äußere Bedingungen fanden die Teilnehmer des Silvesterlaufs an der Steinbachtalsperre vor, der am Silvesternachmittag vom LC Euskirchen ausgerichtet wurde. Die Athleten bedankten sich mit guten Leistungen.

Von Jürgen Budtke Euskirchen.

Silvesterlauf: Gute äußere Bedingungen fanden die Teilnehmer des Silvesterlaufs an der Steinbachtalsperre vor, der am Silvesternachmittag vom LC Euskirchen ausgerichtet wurde. Die Athleten bedankten sich mit guten Leistungen, die unter anderem beim Hauptlauf über drei Runden um den Steinbachsee geboten wurden, bei den zahlreichen Zuschauern. Die Streckenrekorde konnten allerdings nicht geknackt werden.

Einige im Vorfeld angekündigte Favoriten für den Sieg über die neun Kilometer lange Strecke hatten ihre Teilnahme dann doch noch abgesagt. Nicht jedoch Marco Müller (Runners Point) und Sebastian Meurer, der für den Veranstalter LC Euskirchen startete.



setzte sich Marco Müller (M.) souverän gegen Sebastian Meurer (r.) und Michael Giefer durch.

Ihnen kam letztlich auch die Favoritenrolle zu. Außenseiter-Chancen wurden Michael Giefer eingeräumt, mit dem der LC Euskirchen ein weiteres heißes Eisen ins Feuer warf.

Giefer hatte zu seinen früheren Glanzzeiten schon einige Mal den Gesamtsieg beim Silvesterlauf eingestrichen. „Ich habe die Strecke in einem Testlauf in einer Zeit von 31:50

Minuten absolviert“, sagte Giefer noch vor dem Startschuss. Ob dies für eine vordere Platzierung reichen würde?

Nach der ersten Runde bildeten Müller und Meurer das Führungsduo, gefolgt von Giefer auf dem dritten Rang. Die Vorentscheidung um den Gesamtsieg fiel in der zweiten Runde: Müller schaffte es, sich bereits mehr als 100 Meter von Meurer abzusetzen.

Diesen Vorsprung gab Marco Müller, der für das Team Runners Point Euskirchen an den Start ging, auch nicht mehr ab. Im Gegenteil, er baute seine Führung weiter aus und lief nach 29:49 Minuten als Gesamtsieger über die Ziellinie.

Die Sonderprämie für einen neuen Streckenrekord, der bei 28:47 Minuten liegt, verpasste er damit. „Für eine neue Bestzeit war das Anfangstempo zu langsam“, erklärte der Gesamtsieger, der ansonsten mit seiner Leistung hoch zufrieden war.

Sebastian Meurer, der ein Jahr zuvor noch den dritten Platz in der Gesamtwertung der Männer belegt hatte, sicherte sich diesmal mit 31:16 Minuten den zweiten Platz. Vereinskollege Michael Giefer unterbot seine „Trainingszeit“ mit 31:23 Minuten noch und holte sich den dritten Platz in der Gesamtwertung.

Sebastian Casper vom TuS Kreuzweingarten-Rheder kam knapp hinter Giefer in 31:39 Minuten als Vierter ins Ziel. Harald Petschellies (Rhein-Erft Multisport) wurde mit 32:47 Minuten Fünfter.

Den sechsten Platz sicherte sich der ehemalige LGO-Läufer Marian Schuh (33:01 Minuten), der nun für die LG Eintracht Frankfurt die Schuhe schnürt.



Nora Schmitz (M.) gewann bei den Frauen vor Thurid Buch (r.) und Sabrina Wurzinger.

Die zweifache Gesamtsiegerin des VR-BankNordEifel-Cups, Nora Schmitz (PST Trier), dominierte in der Frauenkonkurrenz das Rennen. Sie nutzte bereits die erste Runde, um sich einen klaren Vorsprung zu erlaufen. Das hohe Anfangstempo konnte sie zwar nicht ganz halten, zum Gesamtsieg reichte es aber allemal. „Ich bin mit meinem Laufjahr und auch dem Abschluss an der Steinbach sehr zufrieden“, so Schmitz.

Nach 33:58 Minuten lief Nora Schmitz als souveräne Gesamtsiegerin in der Frauenkonkurrenz über die Ziellinie. Mit mehr als einer Minute Rückstand folgte Thurid Buch (Alfterer SC) als Gesamtzweite, sie finishte in 35:09 Minuten. „Ich habe im ganzen Jahr keinen echten Wettkampf gemacht“, so Buch.

Ein beherztes Rennen lief auch Sabrina Wurzinger vom TuS Kreuzweingarten-Rheder. Am Ende wurde sie nach 37:14 Minuten mit dem dritten Platz belohnt.

Ihre Vereinskollegin Annette Spilles (38:33 Minuten) sicherte sich den vierten Platz vor Jenni Scholzen (39:06) und Ulrike Adriany, die mit 39:11 Minuten auf Rang sechs einlief.

Von den über 850 Finishern schafften 237 Teilnehmer die Strecke im Jedermannlauf, bei dem drei Kilometer zu absolvieren waren.

Damit konnte die Teilnehmerzahl erneut gesteigert werden. Felix Reifenberg lief mit 9:54 Minuten als Erster über die Ziellinie und setzte sich damit in der Männerkonkurrenz durch.

Den zweiten Platz belegte Simon Bongin in 10:05 Minuten. Er verwies Fabian Michaelis (ASV Wesseling, 10:16 Minuten) auf den dritten Rang.

Mit Johanna Küpper stellte der Veranstalter LC Euskirchen die Siegerin in der Frauenkonkurrenz. Küpper setzte sich erwartungsgemäß durch, ihre Siegerzeit betrug 11:20 Minuten. Platz zwei sicherte sich Louisa Müller (LAZ Puma Rhein-Sieg) mit 11:48 Minuten. Milena Vogel (TuS Schleiden) belegte mit 11:53 Minuten den dritten Platz.

Im Jedermannlauf wurde auch eine Firmenwertung durchgeführt, wobei die jeweils drei schnellsten Läufer in die Wertung kamen.

„Vinum 1“ (Gottfried Traußnig, Kai Esser, Stefan Gölden) holten sich mit der Gesamtzeit von 35:58 Minuten den Siegerpokal. Den zweiten Platz belegte „Laufschule Erftstadt 1“ mit Olaf Pfennig, Thilo Schmidt und Yannik Dressel, die auf eine Gesamtzeit von 36:29 Minuten kam. Für „Maternushaus Köln 1“ (Robert Schöller, Claucio Serra, Tobias Zander) gab es mit einer Gesamtzeit von 40:35 Minuten den dritten Platz.

Abgerundet wurde die Laufveranstaltung durch zwei Schülerläufe für die Altersklassen sechs bis 15, die über jeweils einen Kilometer führten. In der männlichen Konkurrenz gewann ganz knapp Iker Zamora-Algorri, der nach 3:21 Minuten das Rennen beendete.

Zweiter mit 3:22 Minuten wurde Lorenz Contemprée (LGO Euskirchen/Erftstadt), auf dem dritten Platz landete Mats Ody (TuRa Oberdrees).

Bei den Mädchen gewann Ciara Borgards in 3:46 Minuten. Zweite wurde Kaila Borgards (LAZ Puma Rhein-Sieg), die nach 3:51 Minuten über die Ziellinie lief. Den dritten Platz mit 3:54 Minuten sicherte sich Annika Schürig (LC Euskirchen).